

Studentische Veranstaltungskritik per Internet-Fragebogen

Ein Projekt der AG „Kommunikationssysteme“ und des Arbeitskreises „Veranstaltungskritik“ der Fachschaft am Institut für Informatik der Universität Bonn

Lehrveranstaltung: „MA-INF 3101 - High Performance Networking“
im Wintersemester 2009/10

Vorlesung: Peter Martini, Pedro Marron

Übung:

[Durchführung und Beteiligung](#)

[Zur Interpretation der Graphiken](#)

[Veranstaltungskritik zur Vorlesung](#)

[Veranstaltungskritik zur Übung](#)

[Studentenstimmen](#)

Durchführung und Beteiligung (1)

Wann? Zum Ende der Vorlesungszeit im Wintersemester 2009/10.

Was? Der Versuch einer anonymen Befragung von Teilnehmern der Lehrveranstaltung „MA-INF 3101 - High Performance Networking“ per Internet.

Warum? Um Feedback zur Lehrveranstaltung zu erhalten, so daß weitere Vorlesungen von der Auswertung der Ergebnisse profitieren können.

Durchführung und Beteiligung (2)

Wie? Durch einen Fragebogen im Internet.
Der Zugang zum Fragebogen war durch Password gesichert.

Um einerseits die Anonymität der Kritiker zu garantieren, andererseits aber auch sicher zu stellen, dass nur Teilnehmer der Vorlesung den Fragebogen ausfüllen können, und auch jeder Teilnehmer nur einen Fragebogen, wurden spezielle Benutzerkennungen mit dazu gehörender Transaktionsnummer auf Berechtigungszettel gedruckt, die nach dem Zufallsprinzip an die Teilnehmer der Vorlesung ausgegeben wurden.

Wer? Es haben sich beteiligt:
10 Studierende

Zur Interpretation der Graphiken

Zahlreiche Details sind den nachfolgenden Graphiken zu entnehmen.

Zur Interpretation:

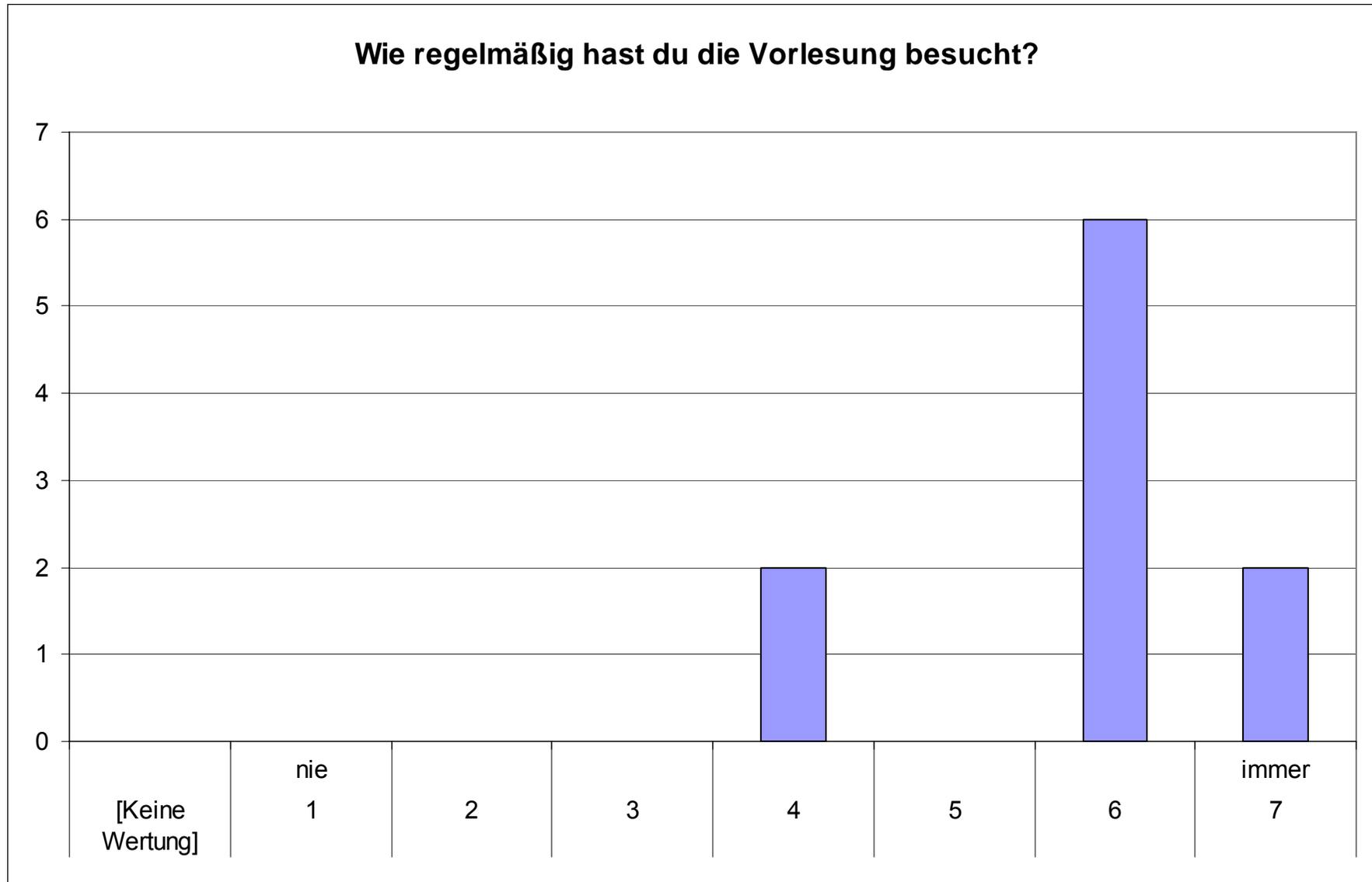
X-Achse: Im Regelfall Beurteilung durch einen Wert zwischen 1 und 7 (einige Ausnahmen bestätigen diese Regel).

Y-Achse: Anzahl der Studenten, die den auf der X-Achse angegebenen Wert in den elektronischen Fragebogen eingetragen haben.

Anmerkung:

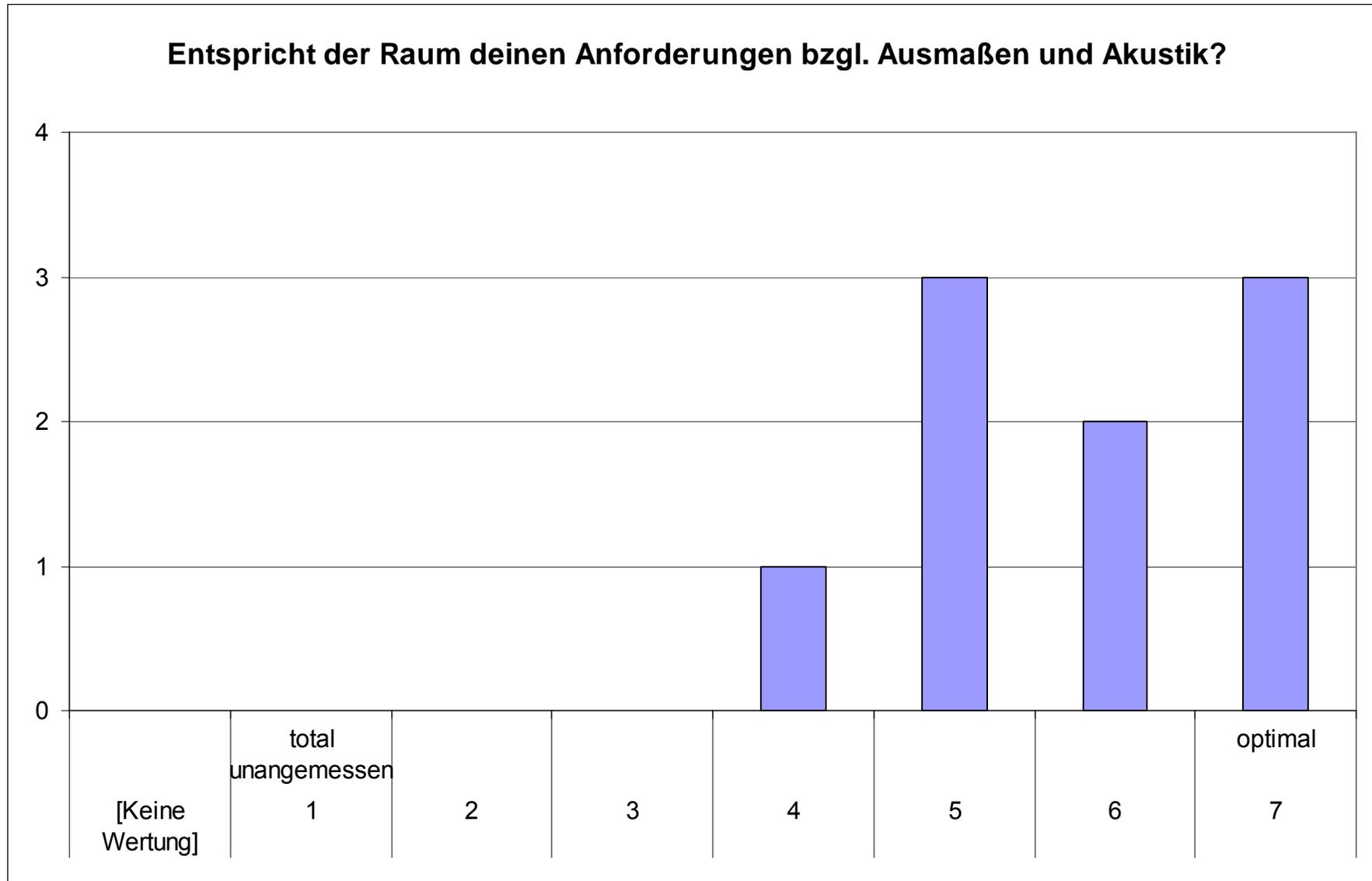
Die Summe der Antworten zu einer Frage kann kleiner als 10 sein. Dieser Fall tritt ein, wenn die Frage nicht von allen Teilnehmern bearbeitet wurde.

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (1)



Zur Interpretation der Graphiken

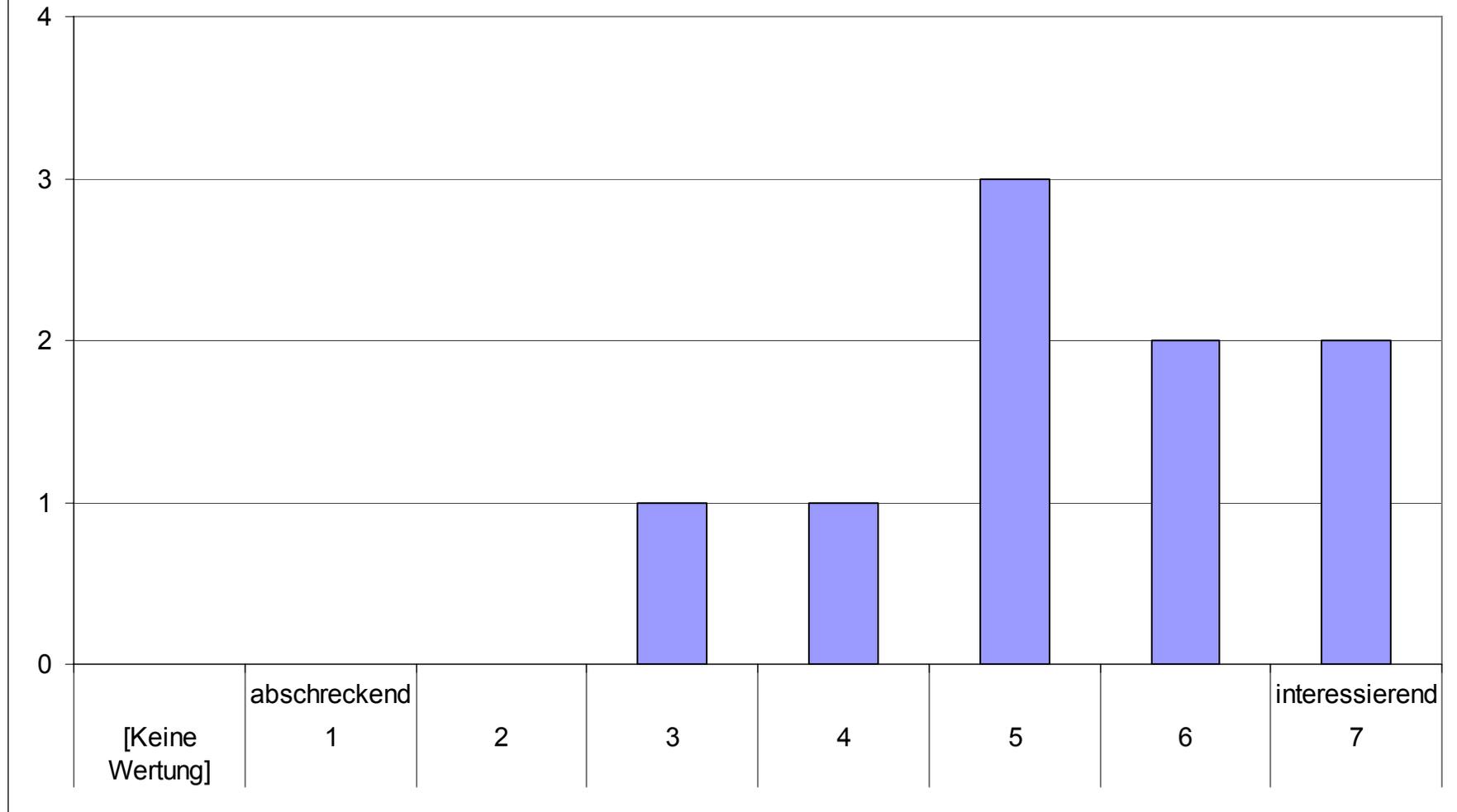
Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (2)



Zur Interpretation der Graphiken

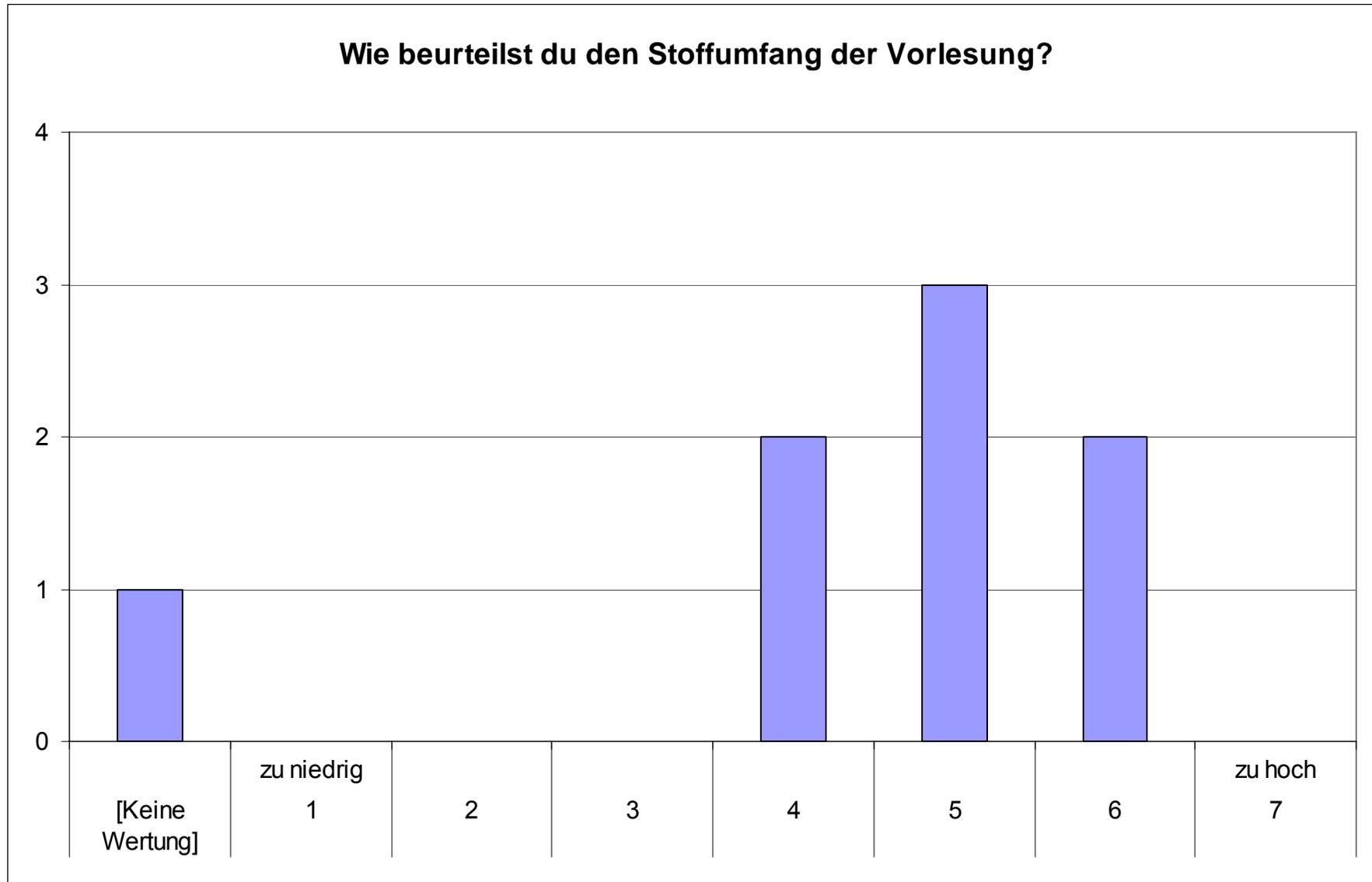
Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (3)

Wie hat die Vorlesung auf dein Interesse am Fachgebiet gewirkt?



Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (4)



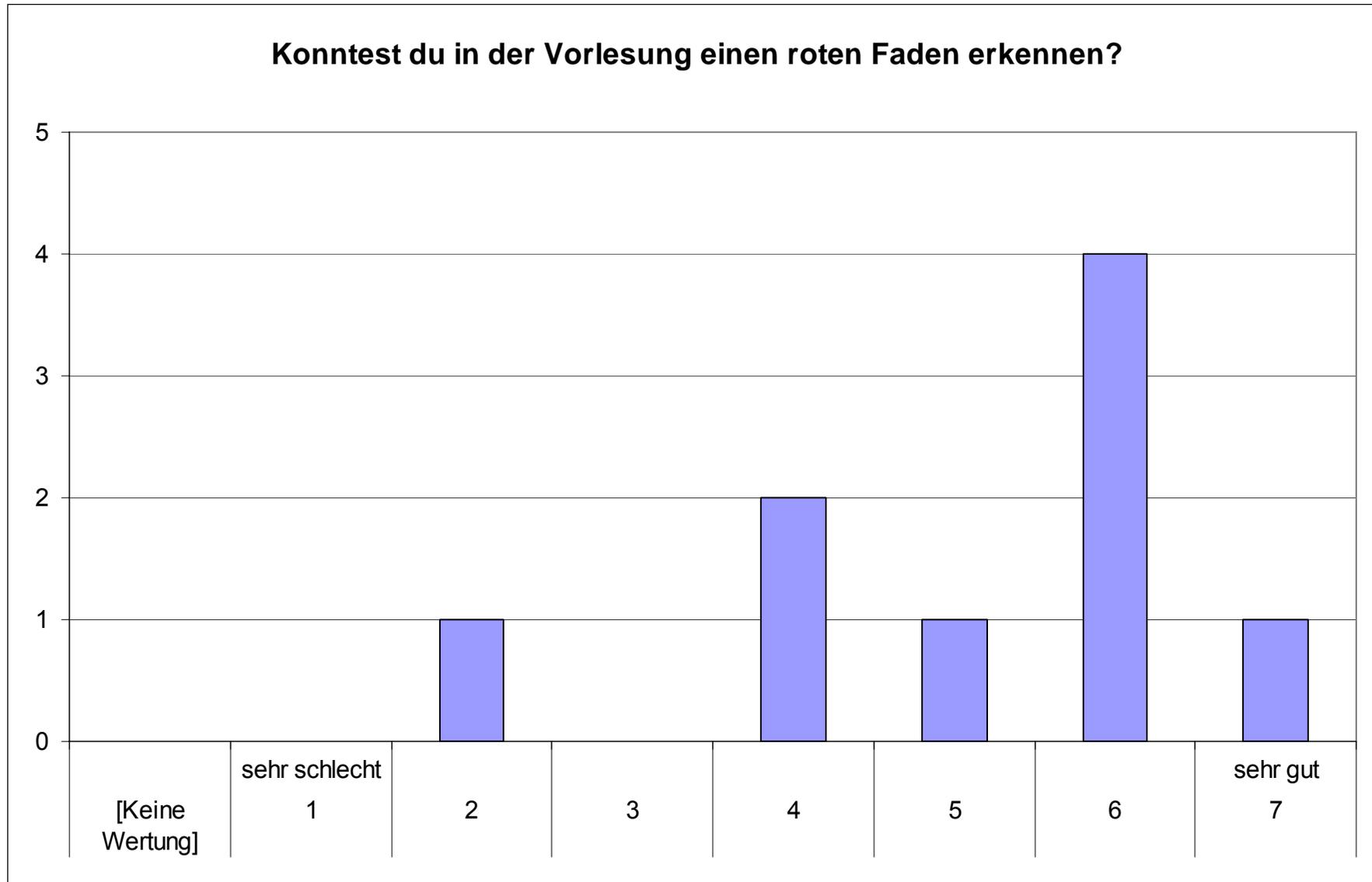
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (5)



Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (6)



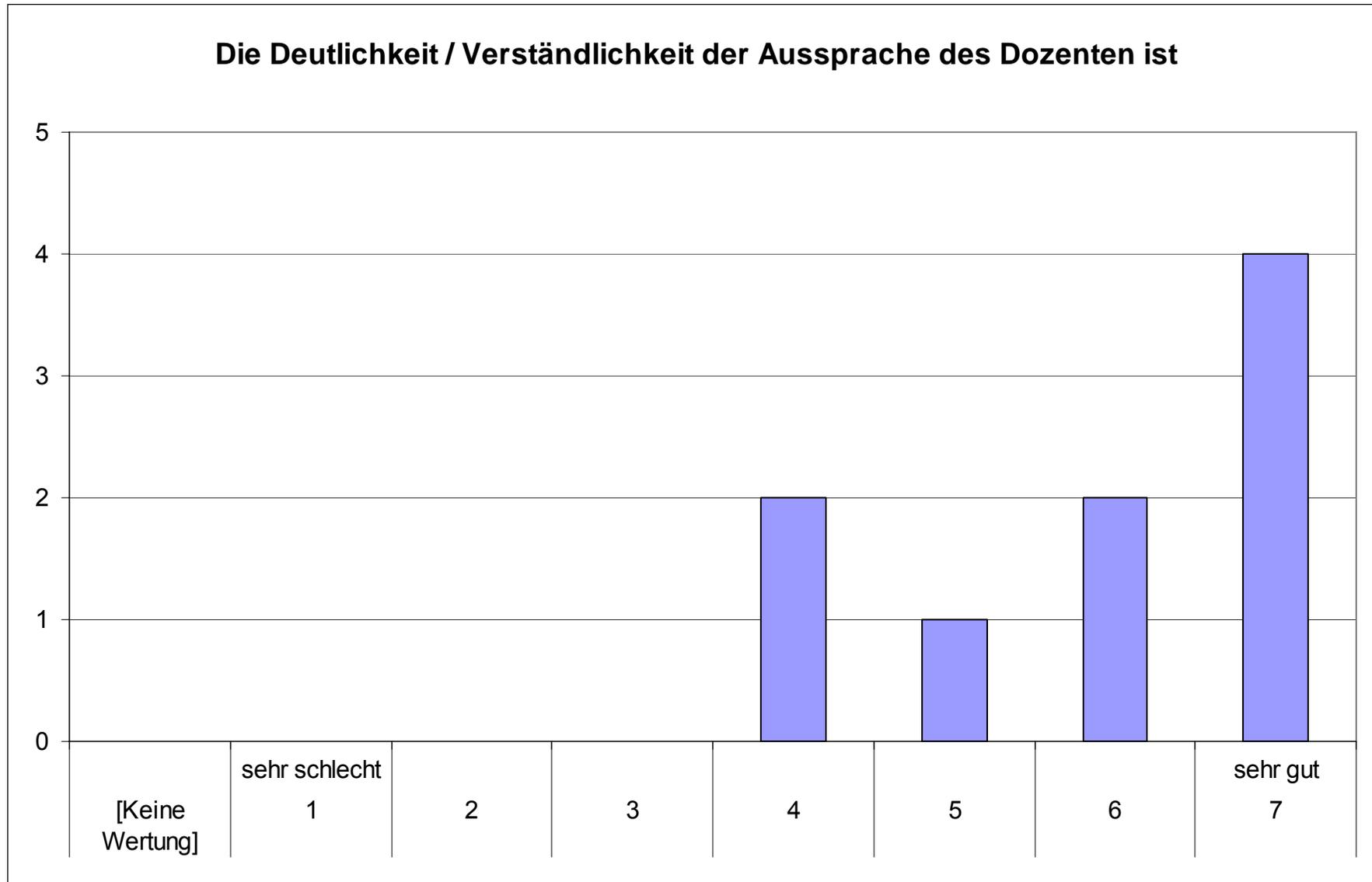
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (7)



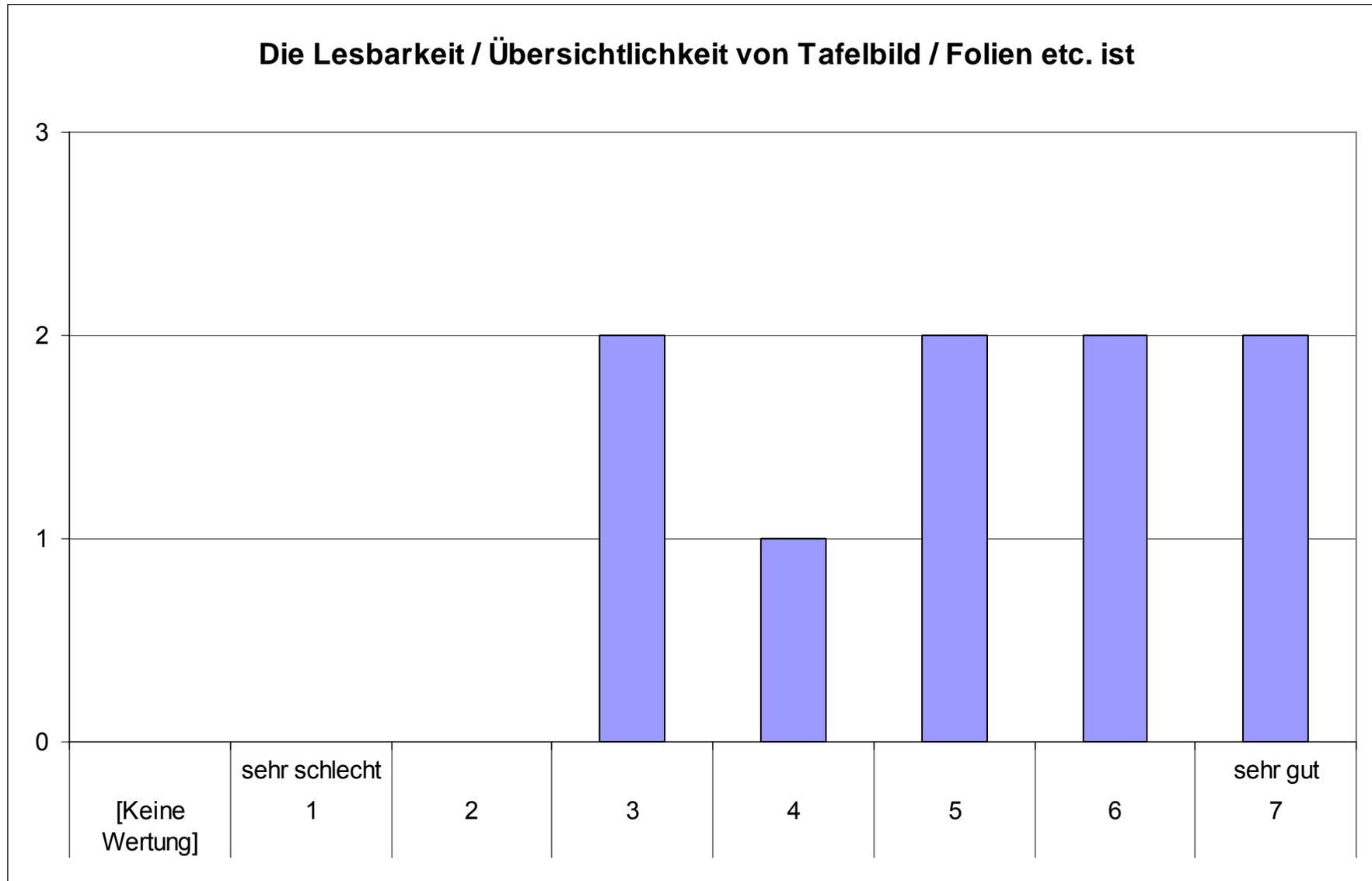
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (8)



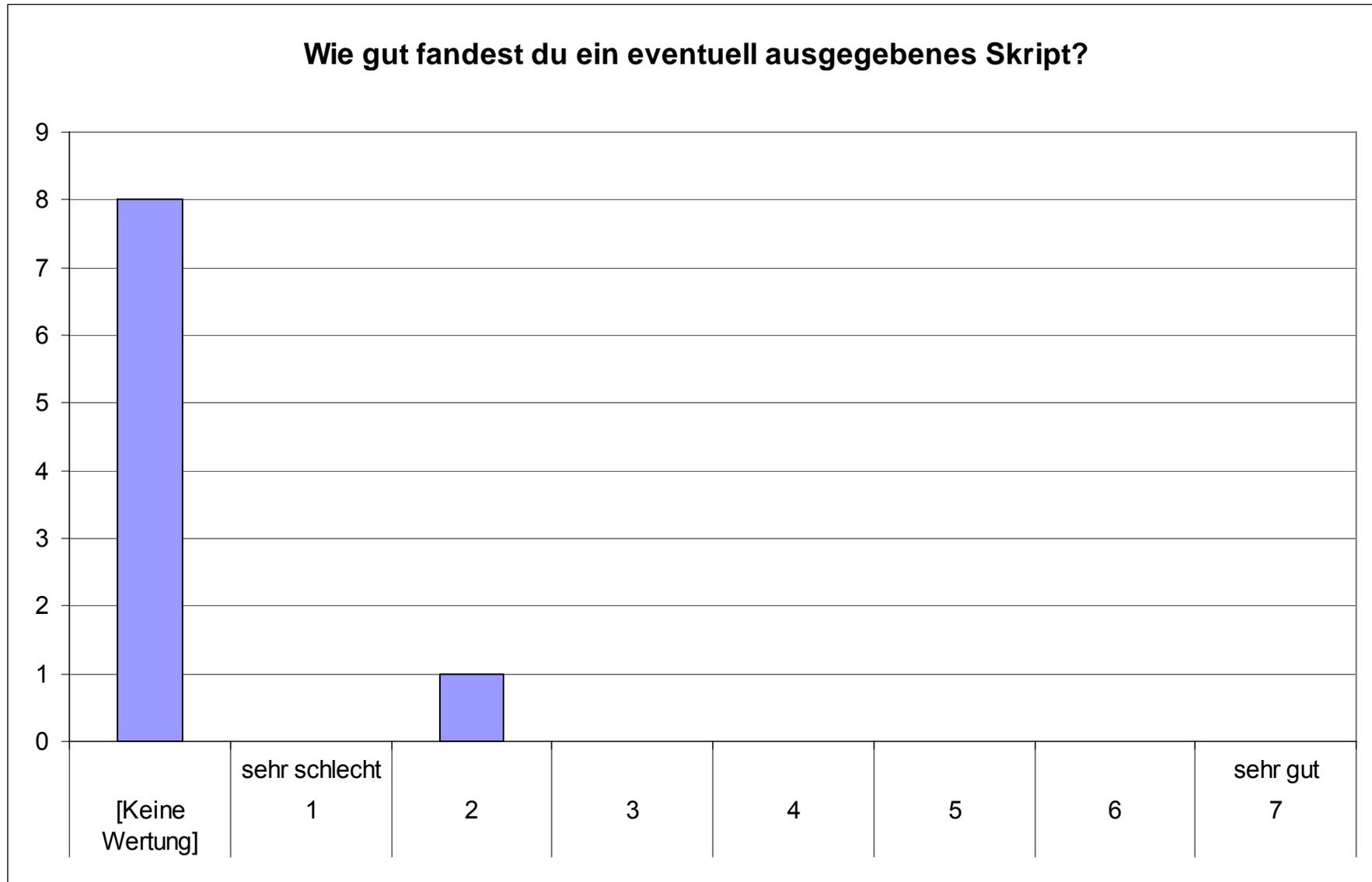
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (9)



Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (10)



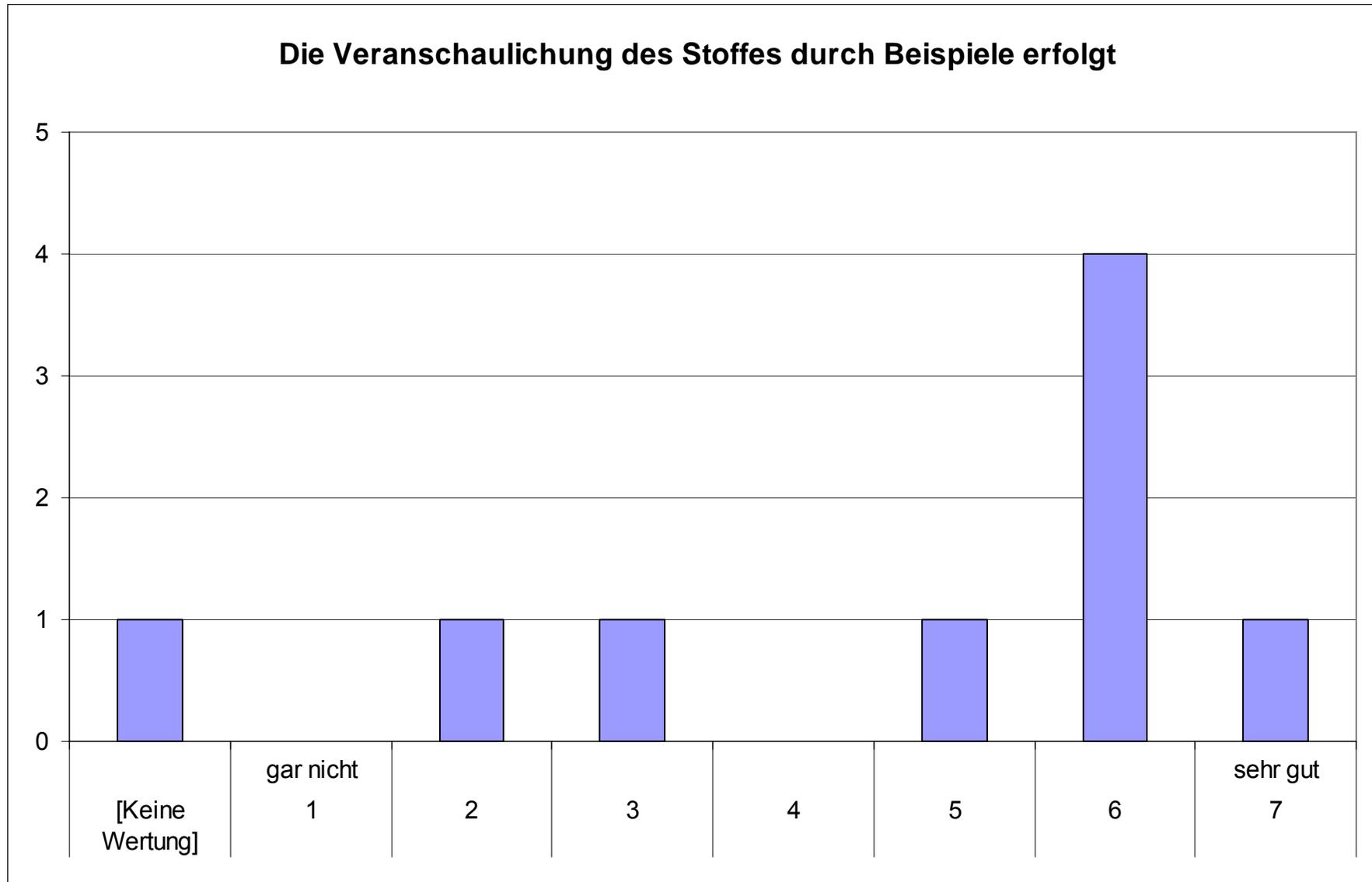
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (11)



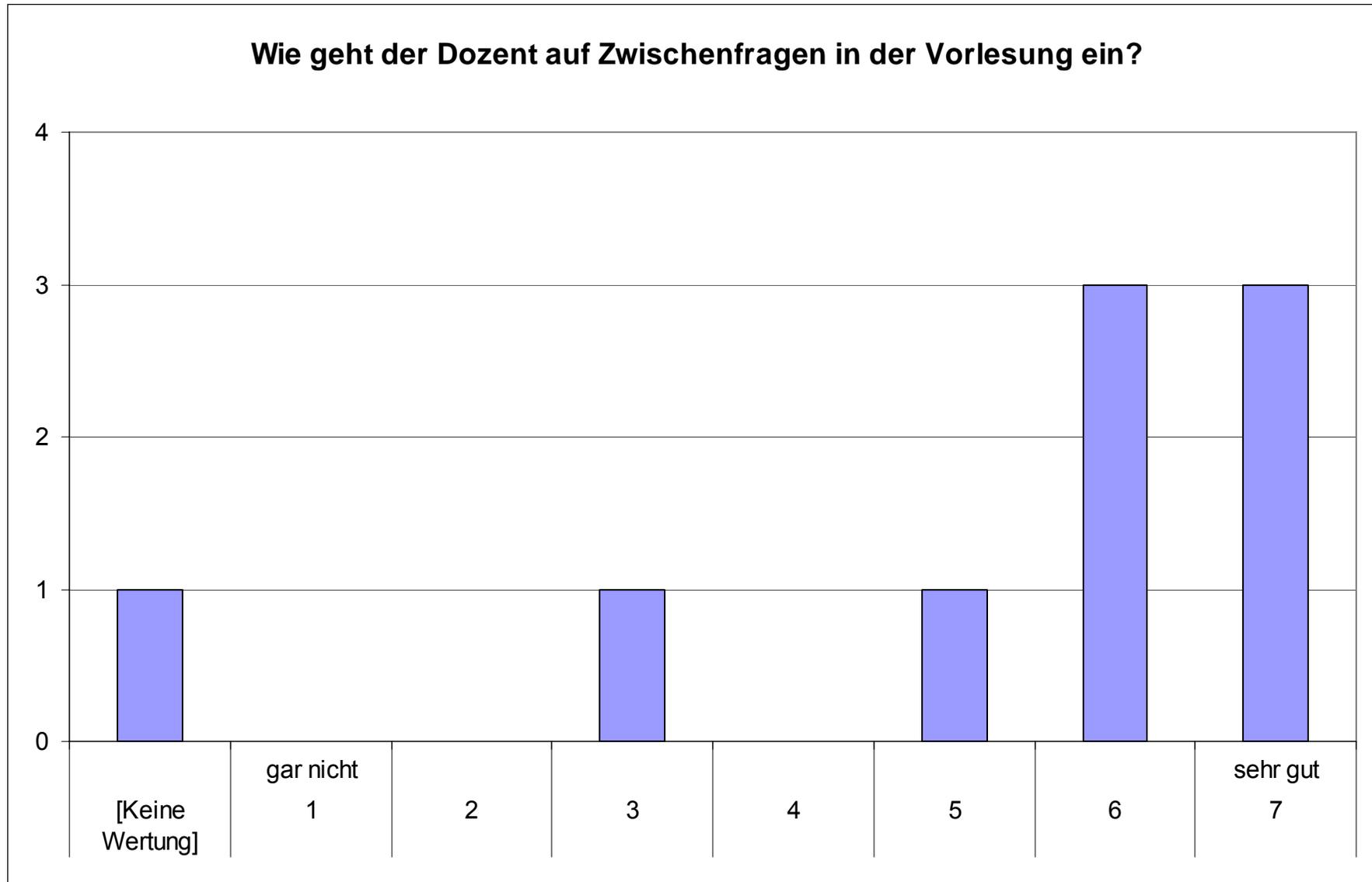
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (12)



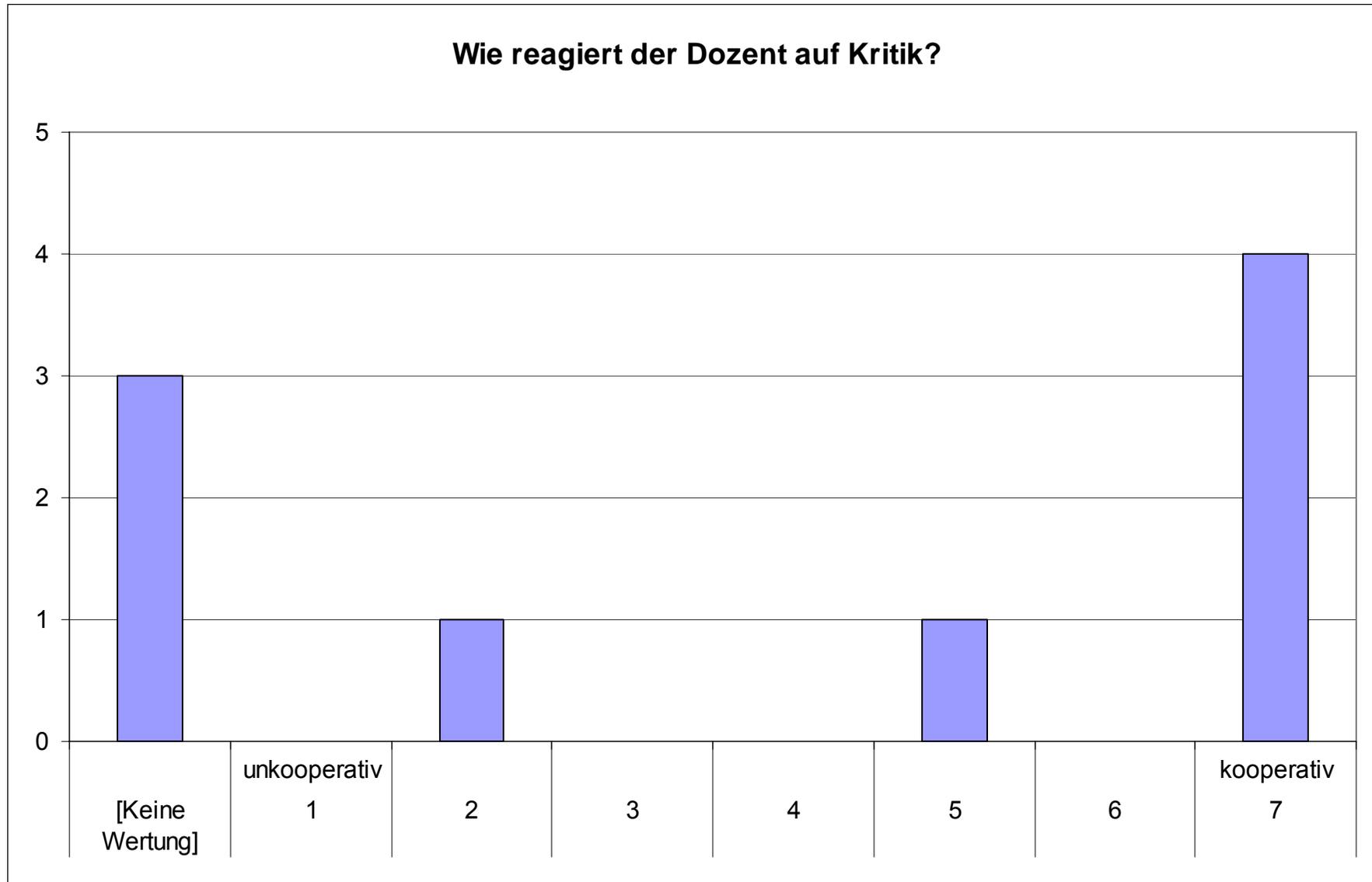
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (13)



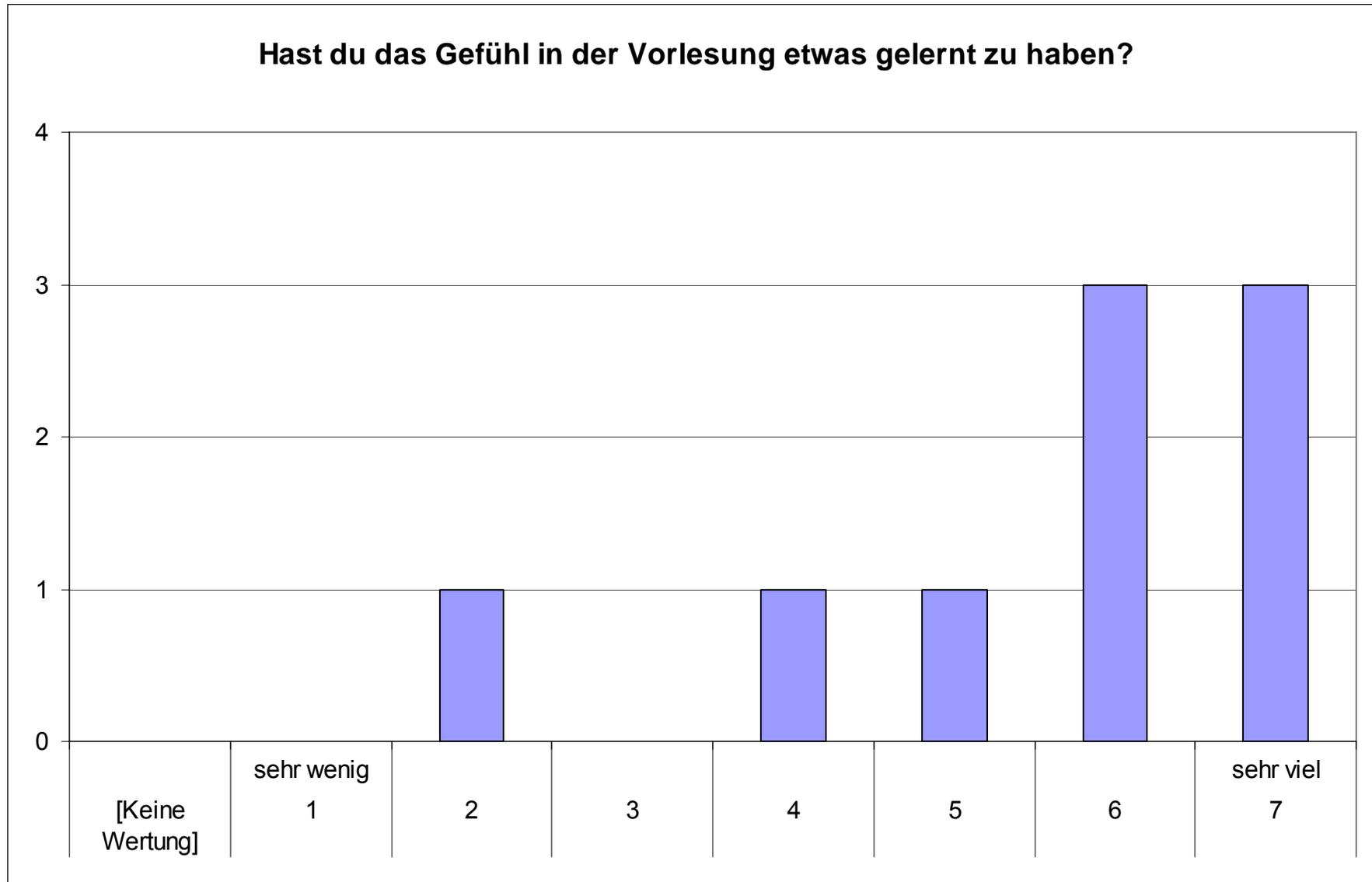
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (14)



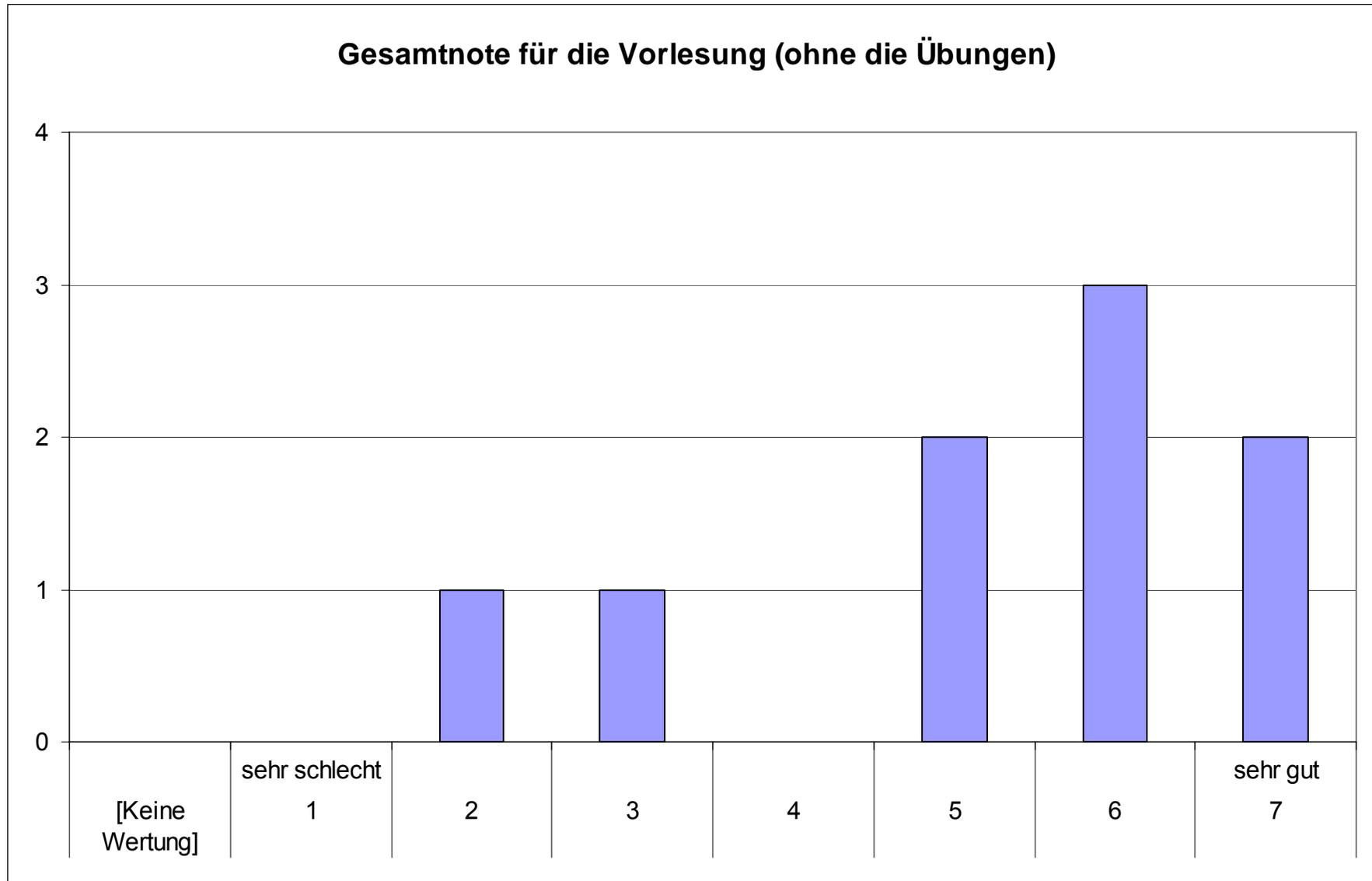
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (15)



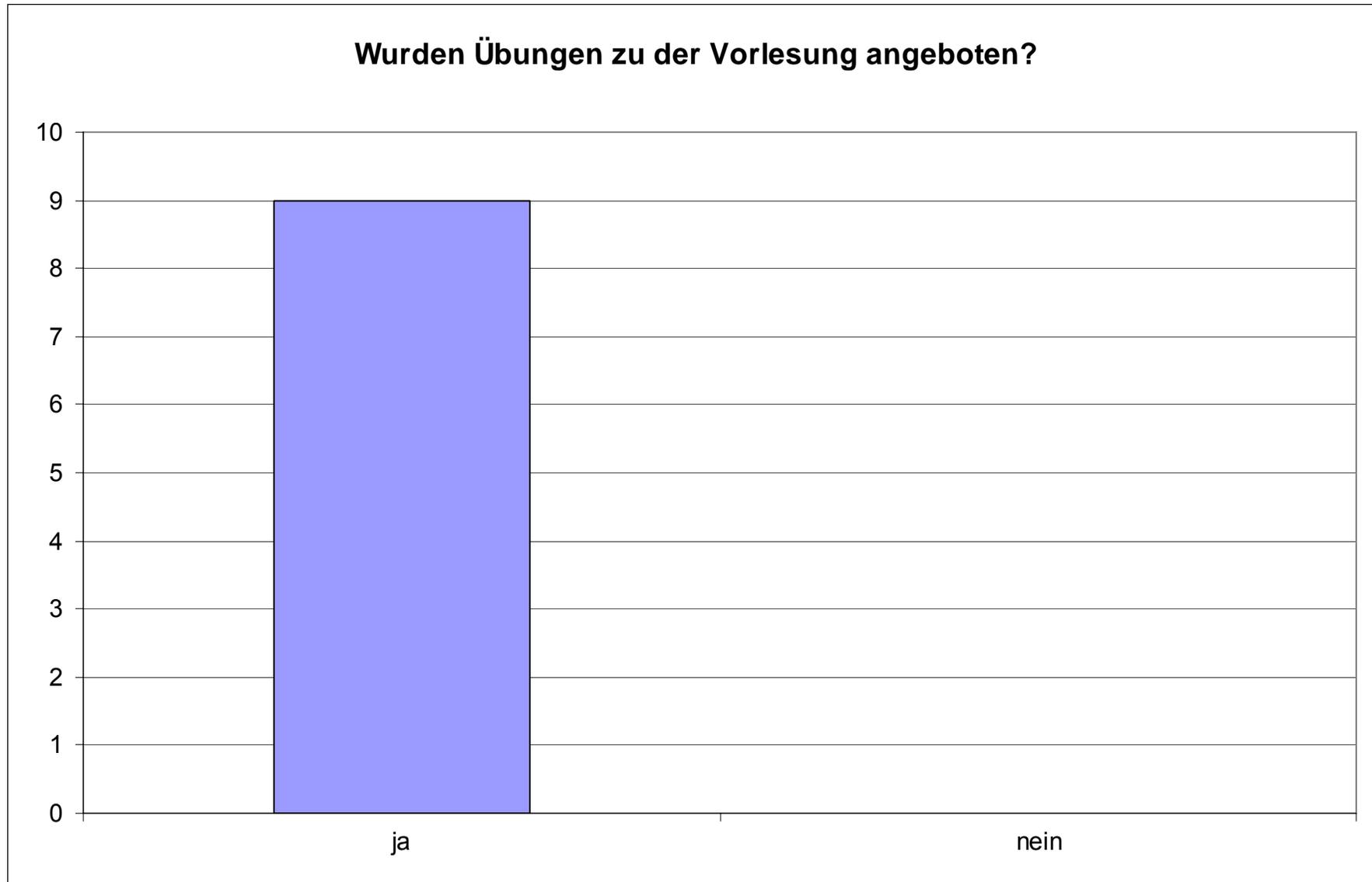
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zur Vorlesung WS 09/10 (16)



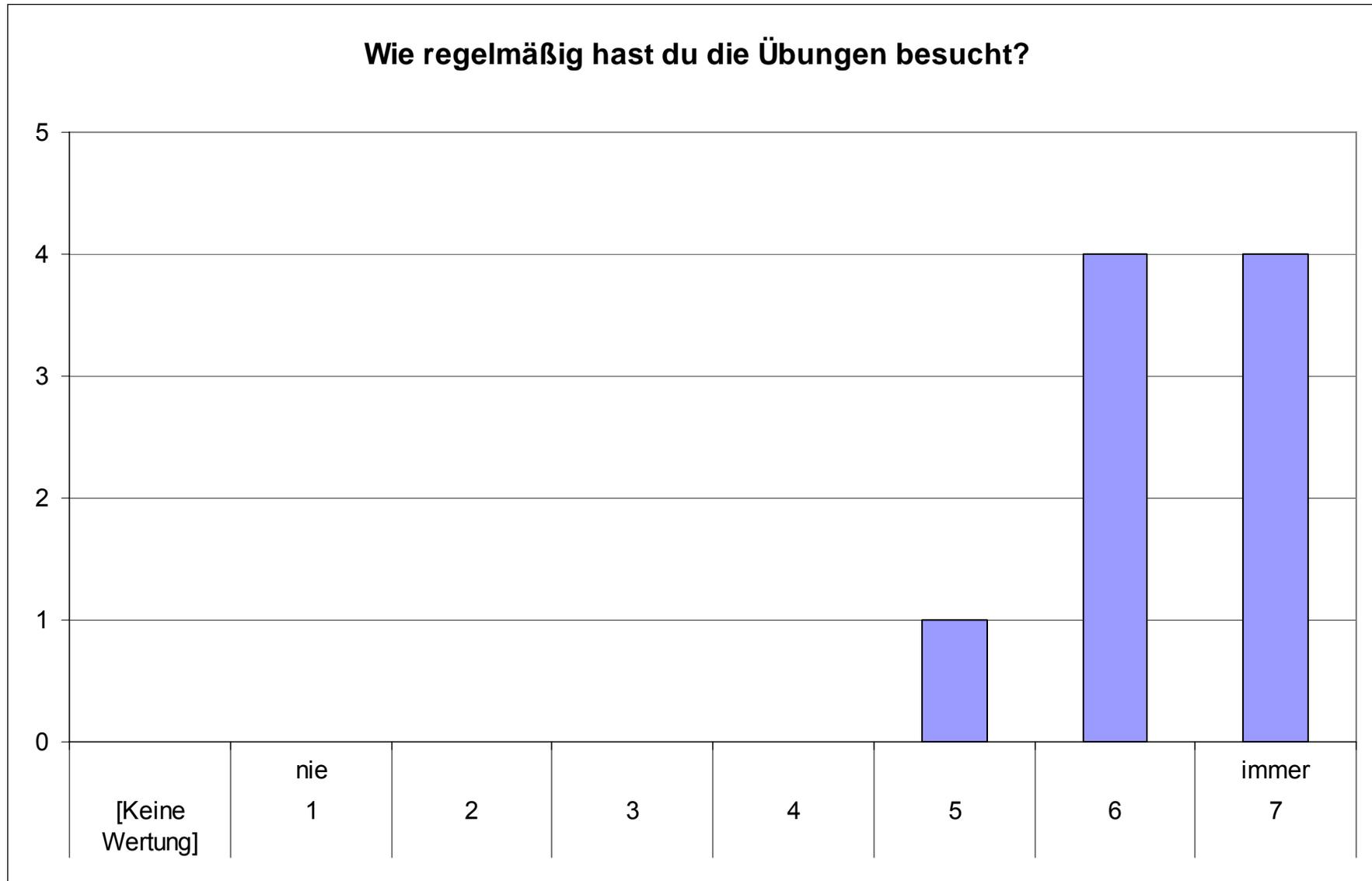
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zu den Übungen WS 09/10 (17)



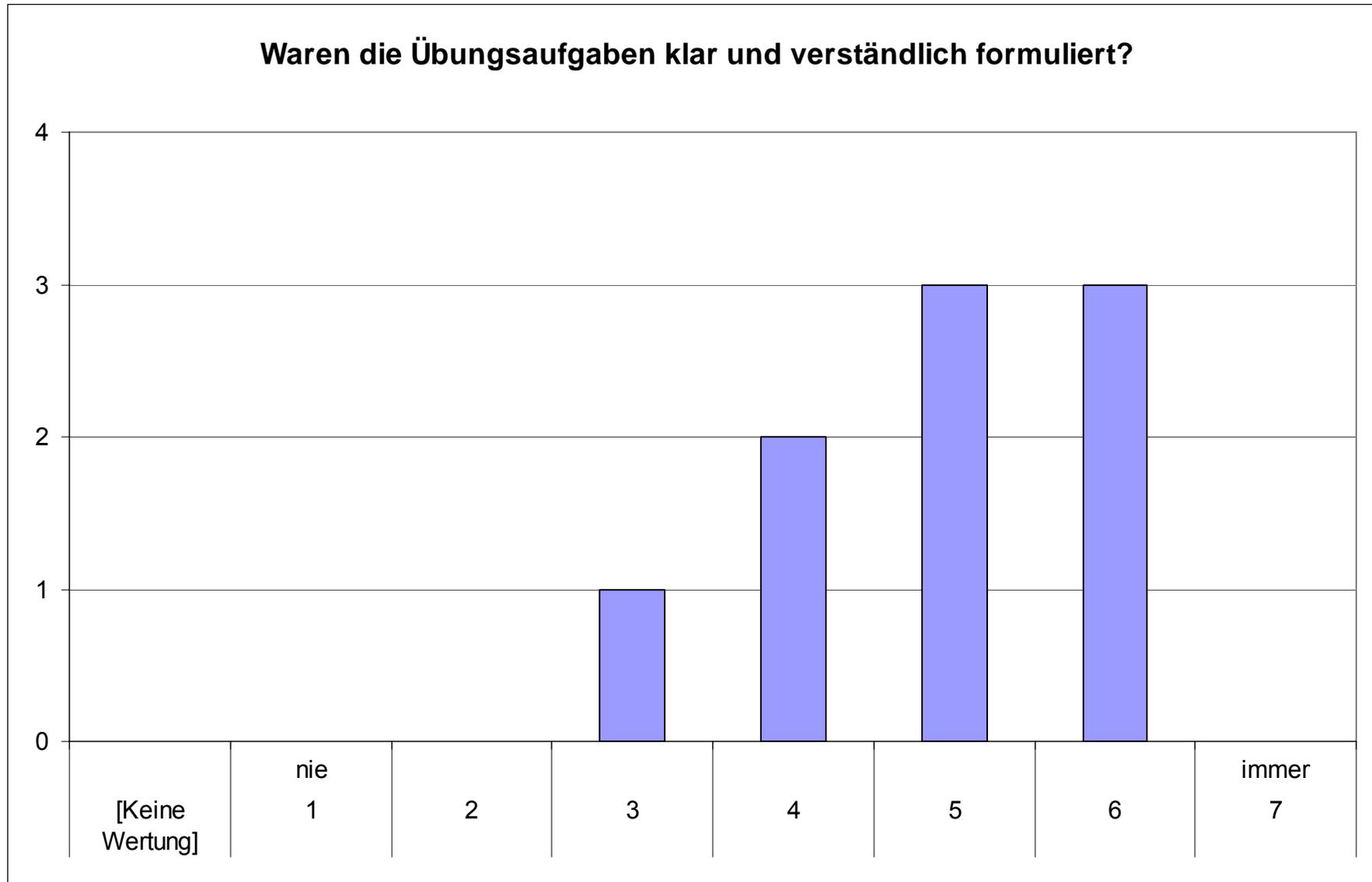
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu den Übungen WS 09/10 (18)



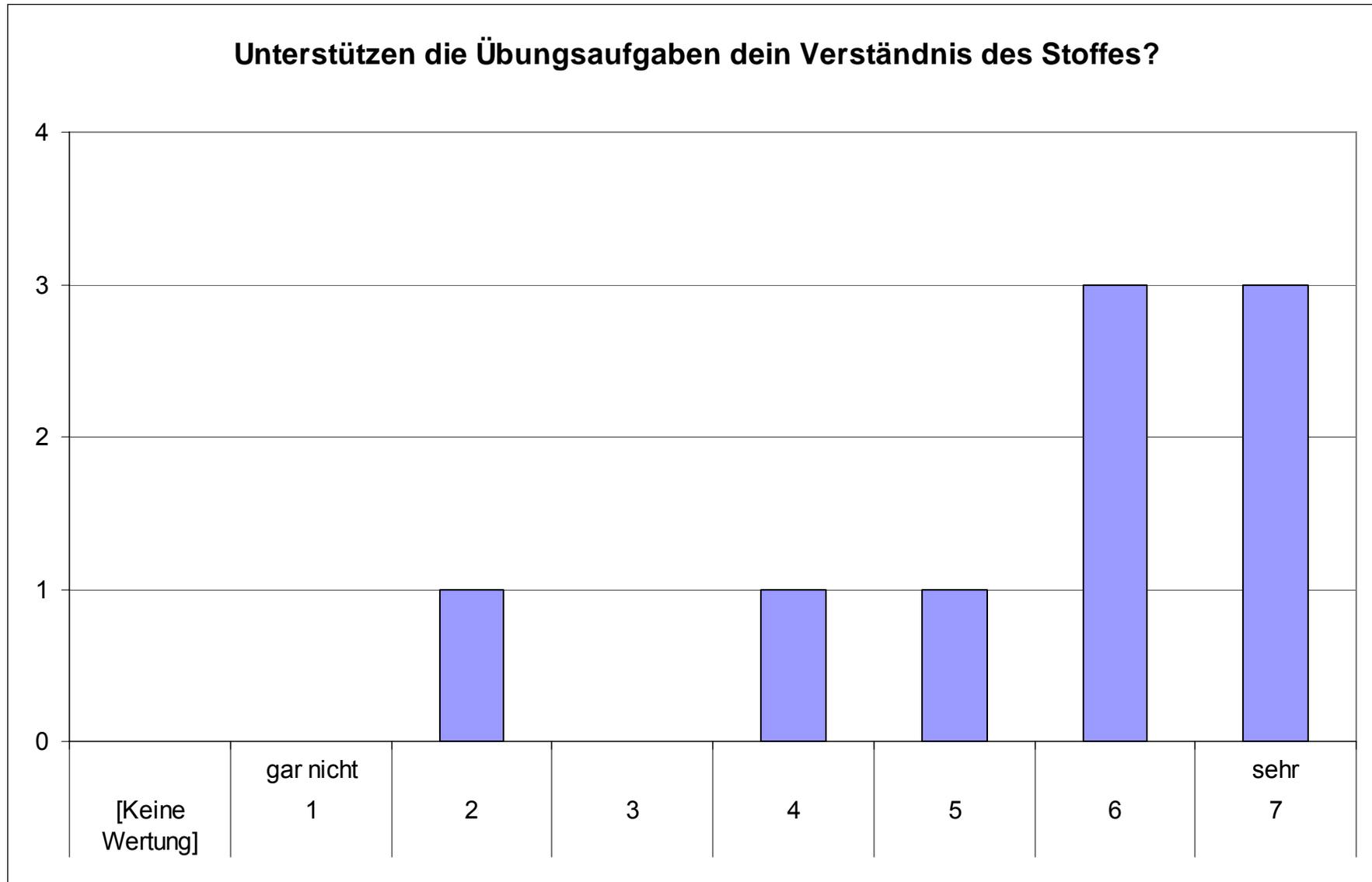
[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu den Übungen WS 09/10 (19)



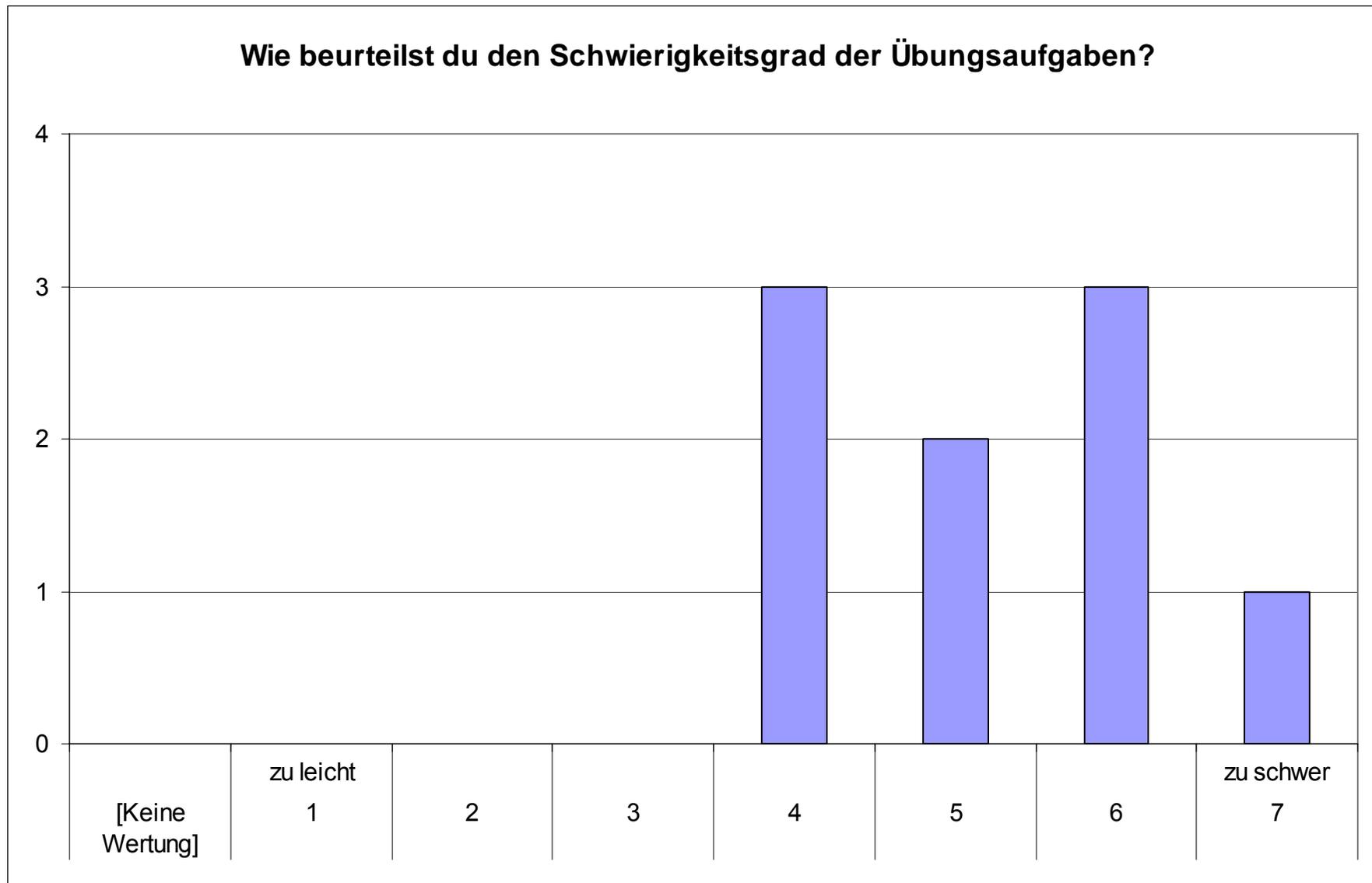
Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zu den Übungen WS 09/10 (20)



[Zur Interpretation der Graphiken](#)

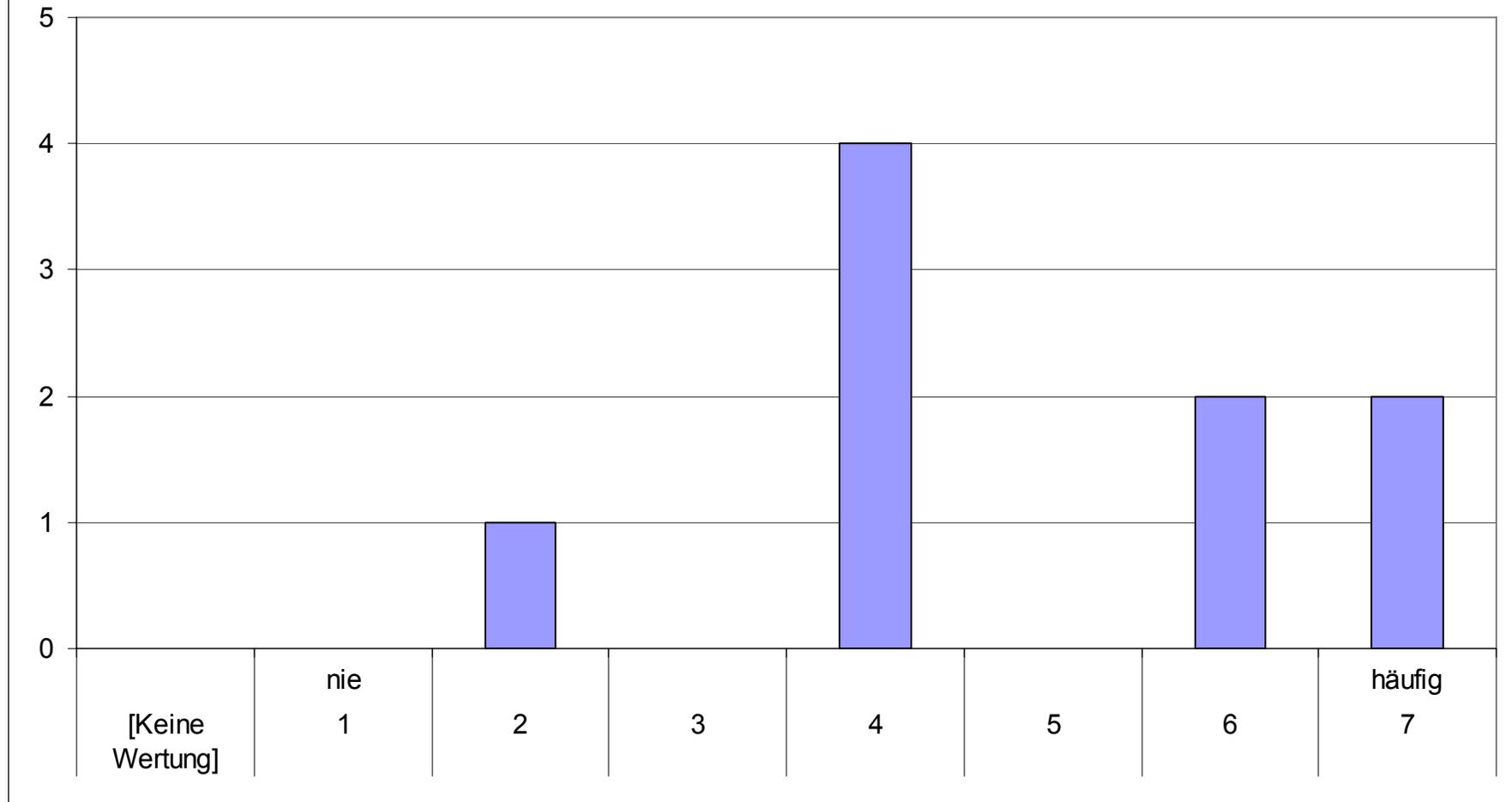
Veranstaltungskritik zu den Übungen WS 09/10 (21)



Zur Interpretation der Graphiken

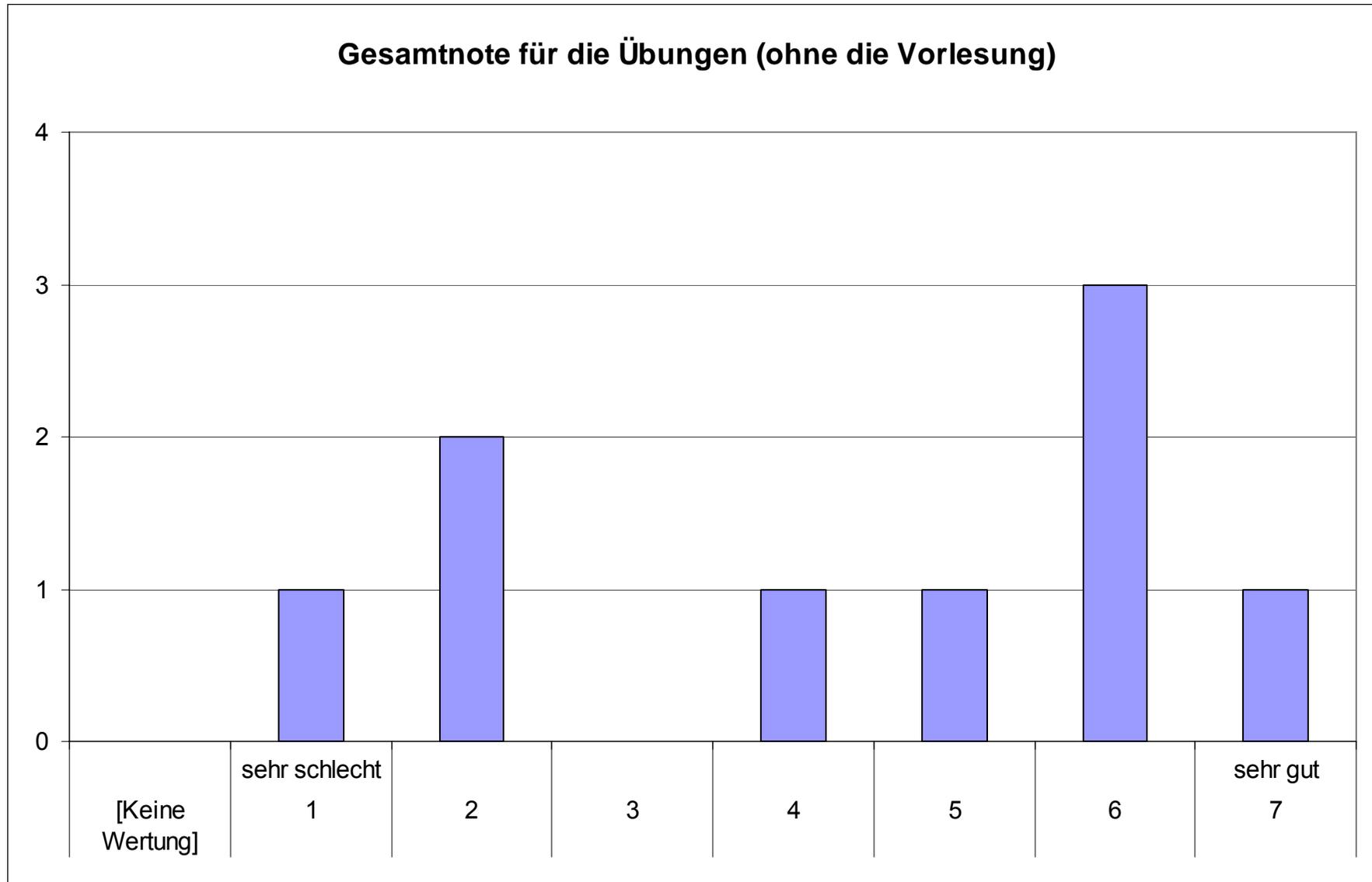
Veranstaltungskritik zu den Übungen WS 09/10 (22)

Die Studierenden werden zu selbständiger Arbeit angeregt und dabei unterstützt.



[Zur Interpretation der Graphiken](#)

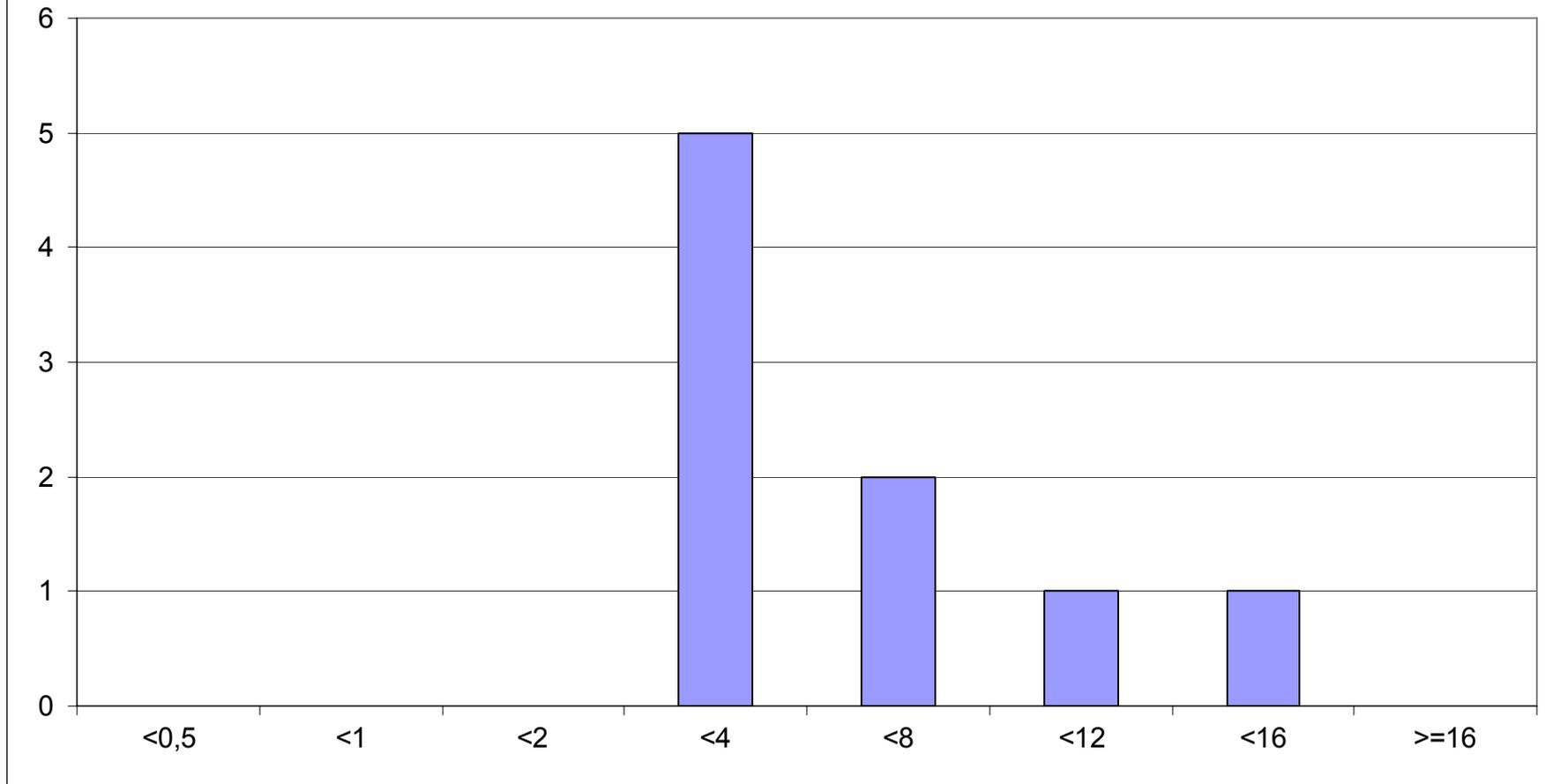
Veranstaltungskritik zu den Übungen WS 09/10 (23)



Zur Interpretation der Graphiken

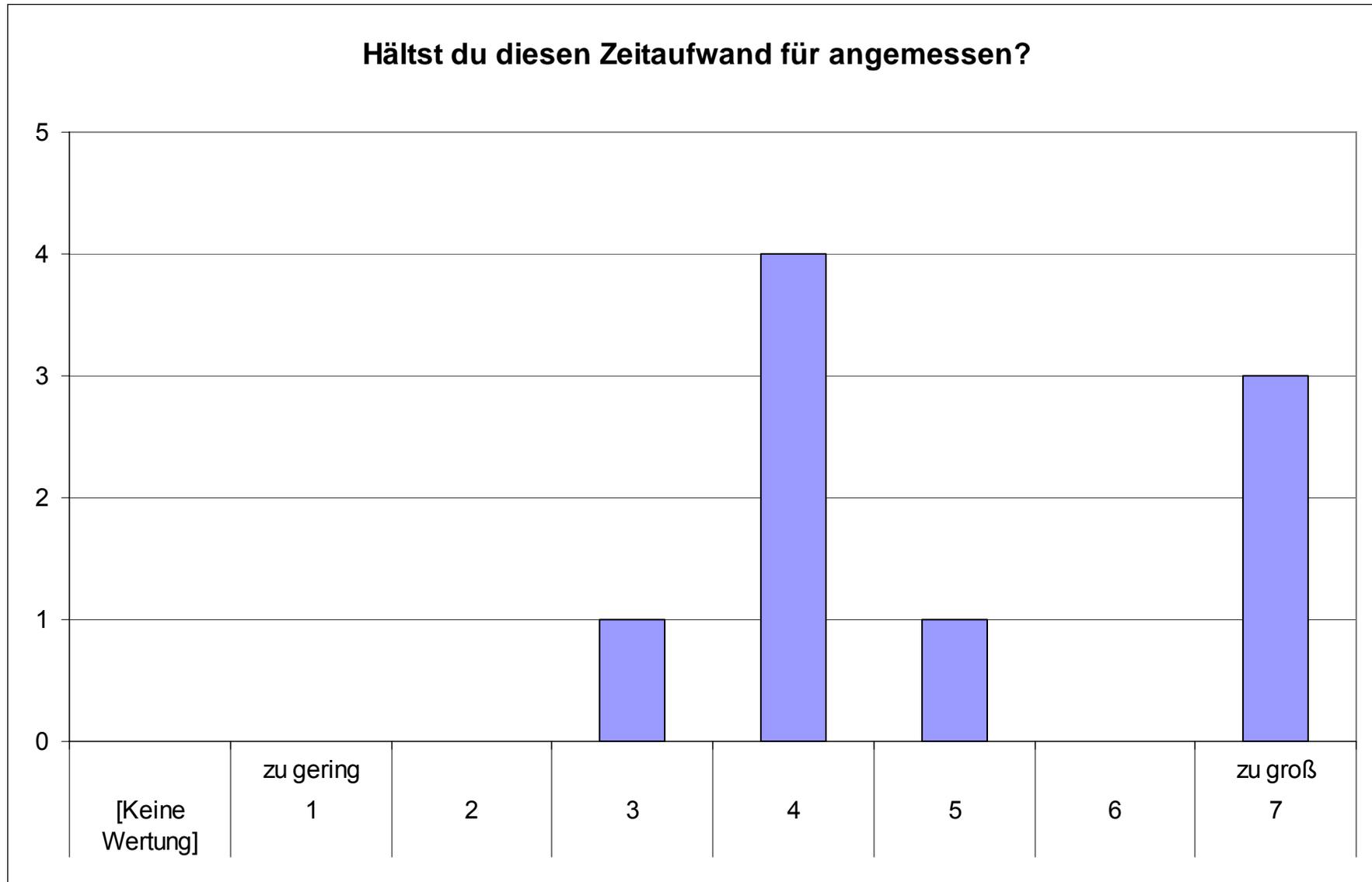
Veranstaltungskritik zu Vorlesung+Übung WS 09/10 (24)

Wieviele Stunden im Durchschnitt pro Woche verwendest du für das Nachbearbeiten der Vorlesung und Bearbeiten der Übungen sowie sonstige Arbeiten dafür?



[Zur Interpretation der Graphiken](#)

Veranstaltungskritik zu Vorlesung+Übung WS 09/10 (25)



Zur Interpretation der Graphiken

Veranstaltungskritik zu Vorlesung+Übung WS 09/10 (26)

Die Studierenden hatten die Möglichkeit, konkrete Anmerkungen bzw. Anregungen in Felder mit Freitexteingabe einzutragen.

Studentenstimmen

Hier hast du Platz für deine Wünsche, Anregungen, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge bzgl. der Vorlesung, der Übungsgruppen, ...

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

Die Mitarbeiter sind i.A. sehr kompetent und hilfsbereit.

Das Joker-System war jetzt nicht "sooo gut". Eine Übung zu 60 Mann macht echt keinen Spass. War zwar ne nette Idee, funktioniert hat's leider überhaupt nicht.

Der Zeitaufwand von den Zetteln wäre in Ordnung, der Zeitaufwand der Praktischen Übung wäre in Ordnung. Beides zusammen ist definitiv überladen. Kann man nicht die praktischen Aufgaben schmälern und in die Zettel einbinden?

Bei der Vorlesung fehlt mir irgendwie die Wissenschaft.

Es gibt dies, es gibt das. Wieso, weshalb, warum ist mir schon ein bisschen schleierhaft geblieben. Warum gibt es Formeln, die nicht hergeleitet/erklärt werden? Entweder, man kann sie verstehen, dann sollte man das auch irgendwie unterstützen. Oder aber man kann sie nicht verstehen, dann sollte man sie weglassen. Oder soll man die auswendig lernen?

Und auf den Folien ist zu viel Text.

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

Die praktischen Übungen waren sehr umfangreich und wurden in der Bewertung dann doch locker gehandhabt. Kleinere, überschaubarere Aufgaben würde wohl weniger Studenten zum Abbrechen bewegen.

Das Joker-System für die Übungen finde ich sehr fair. Jedoch war es erstaunlich wie unterschiedlich die einzelnen Aufgaben in verschiedenen Übungsgruppen besprochen wurden. Mittwochs waren die montags Lösungen plötzlich falsch.

Weniger Animationen würden den Vorlesungsfolien meiner Meinung nach oft gut tun.

Etwas viel verlangt für die Prüfungszulassung. Programmieren eines FTP-Servers und Clients in Java und C finde ich schon sehr viel. Aber dazu dann noch Netzwerksimulationen und wöchentliche Übungsblätter sprengt den Rahmen um Welten. Wenn jeder der Vorlesungen so einen Aufwand machen würde, könnte man jedes Semester nur max. 3 Vorlesungen hören und wäre voll ausgelastet.

Vorlesung und Inhalt der Vorlesung war durch das Einbringen Forschungsthemen anderer Abteilungsmitglieder sehr gelungen.

Die Übungen hingegen waren total für den Eimer. Es wurde wie beim Lotto ein Kandidat ausgesucht, der die jeweilige Aufgabe vortragen sollte. Da viele in der Vorlesung jedoch nur gebrochenes Englisch beherrschen, war der Vortrag meistens total unverständlich und nervenraubend.

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

Die Vorlesung:

Hier habe ich eigentlich keine Kritikpunkte. Prof. Martini hat eine verständliche Ausrucksweise und ist im Gegensatz zu einigen anderen Dozenten der Informatik auch dem Englischen mächtig. Die Lautstärke im Hörsaal hielt sich, trotz großer Besucherzahlen, stets in Grenzen. Interessant war jedoch, dass die Vorlesung 2x in der Woche stattfand, jedoch jede Vorlesung im BIT am Folgetag wiederholt wurde, so dass man sich wochenweise aussuchen konnte, an welchem Termin man Zeit hat.

Übungen und Zulassung zur Prüfung:

Auch hier unterschied sich die Martini Vorlesung von der gängigen Praxis.

Die Übungen wurden 3x in der Woche angeboten, dabei gab es, wie schon bei der Vorlesung, wochenweise freie Wahl.

Der Hauptunterschied bestand jedoch in der Bearbeitung der Übungszettel. Grundsätzlich war jeder Teilnehmer verpflichtet alle Aufgaben eines Zettels zu bearbeiten (und das ist einiges), da ein Zufallsgenerator zu jeder Aufgabe eine Person zog, die dann ihre Lösung präsentieren musste.

Um dem zu entgehen gab es sog. "Joker" (4x für einzelne Aufgaben, 2x für ein ganzes Blatt), wer jedoch keinen Joker mehr übrig hatte, war aus dem Rennen.



(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

... ►

Zusätzlich gab es noch 2 Praktische Projekte (FTP Server/Client und eine Netzwerksimulation), die in 2er Teams über den Vorlesungszeitraum bearbeitet werden sollten.

Generell hört sich das eigentlich recht fair und machbar an. Ich bin jedoch der Meinung, dass dies dann doch ein wenig zu viel Arbeit für eine Vorlesung ist, da man ja auch noch andere Fächer hat bzw. als Nicht-Bafög Berechtigter auch noch mindestens 10-15 Stunden pro Woche arbeiten gehen muss, damit man überhaupt studieren darf.

Auch die Auslosung fand ich nicht besonders toll. Manche wurden 4x ausgelost, manche gar nicht. Wenn dann einer vorne stand hat der Rest nicht zugehört, bzw. konnte man auf Grund des teilweise schlimmen Akzents oder der allgemeinen Lautstärke sowieso gar nichts verstehen, was dann doch teilweise zu Rätseln führte was denn nun genau die korrekte Lösung einer Aufgabe war.

Generell haben mich die HPN Aufgaben viel Zeit gekostet, da ich ja stets alles können musste und ich teilweise echt froh war nicht ausgelost zu werden um meine holprige Lösung (die ich in meiner ohnehin schon knappen Zeit noch zusammengebastelt hatte) dann in der Übung zu präsentieren.

Bei kleiner Gruppengröße mag das System funktionieren, bei sovielen Teilnehmern ist es

... ►

(ohne jegliche Bearbeitung seitens der Lehrenden)

... ►

jedoch unmöglich so etwas in 3 Gruppen durchzuziehen.
Da sind mir 5-10 Tutorien um einiges lieber.

Mit den praktischen Aufgabe(n) sind wir allerdings gut zurechtgekommen, bei vielen anderen habe ich jedoch gehört, dass es wohl nicht so klasse war.
Fair war jedoch, dass bei der Abgabe manchen noch eine zweite Chance eingeräumt wurde (den Code zu verbessern, oder das Martini Team mit Hilfe einer Kleinaufgabe vom eigenen Wissen zu überzeugen).

Ich kann auch hier nur wieder darauf hinweisen:
Bitte die Arbeit für den Studenten während der Vorlesungszeit reduzieren! Es ist sonst für viele nicht möglich mehr als eine Vorlesung pro Semester zu besuchen und als Diplomer bleibt leider nicht mehr ewig viel Zeit!

Prüfung:
Da meine prüfung noch nicht stattgefunden hat, kann ich nur sagen, dass auch hier eine Änderung vorgenommen wurde, denn die mündliche Prüfung findet in einem 2er Team statt. Somit hat man evtl. die Chance, dass der Partner einem vielleicht den ein oder anderen Tipp geben kann, bzw. die Nervösität geringer ist ;-)